Віталій Семенко
Олена Камінська

Фахові навчальні тексти німецькою мовою на прикладі особливостей виборів у Німеччині (2017-2024)



Fachtexte auf Deutsch am Beispiel der Besonderheiten der Wahlen in Deutschland (2017-2024)

VITALII SEMENKO
OLENA KAMINSKA

Міністерство освіти і науки України
Чернівецький національний університет
імені Юрія Федьковича

Підлягає поверненню на кафедру

Фахові навчальні тексти німецькою мовою на прикладі особливостей виборів у Німеччині (2017-2024)

Fachtexte auf Deutsch am Beispiel der Besonderheiten der Wahlen in Deutschland (2017-2024)

Фахові навчальні тексти німецькою мовою

Чернівці
Чернівецький національний університет
імені Юрія Федьковича
2026

УДК 811.112.2’276.6:324] (076.6)
Ф 296

Друкується за ухвалою Вченої ради
факультету історії, політології та міжнародних відносин
Чернівецького національного університету імені Юрія Федьковича
(протокол № 9/25 від 23 грудня 2025 року)

Ф 296 **Фахові** навчальні тексти німецькою мовою на прикладі особливостей виборів у Німеччині (2017-2024) = Fachtexte auf Deutsch am Beispiel der Besonderheiten der Wahlen in Deutschland (2017-2024): Фахові навчальні тексти німецькою мовою / уклад. : В.В. Семенко, О.І. Камінська. Чернівці: Чернівец. нац. ун-т ім. Ю. Федьковича, 2026. 32 с.

Основна мета пропонованої роботи полягає у розширенні словникового запасу на основі вивчення суспільно-політичних матеріалів, зокрема особливостей виборчого процесу в Німеччині; розвитку вміння читати, аналізувати та реферувати німецькомовну фахову літературу; вмінні вести бесіду-дискусію з питань, пов’язаних з їх професійною діяльністю; розвитку інтересу до вивчення професійної діяльності німецькомовних країн.

Фахові навчальні тексти оброблені відповідно до програми для підготовки студентів зі спеціальностей *Політологія, Історія та археологія, Середня освіта (Історія), Міжнародні відносини, Міжнародна інформація* факультету історії, політології та міжнародних відносин.

УДК 811.112.2’276.6:324] (076.6)

© Чернівецький національний університет
імені Юрія Федьковича, 2026

WAHLEN IN DEUTSCHLAND

Deutschland ist ein föderaler Bundesstaat

Sowohl der Bund als auch die 16 Länder verfügen über jeweils eigene Kompetenzen. Die Zuständigkeit für die Bereiche der Inneren Sicherheit, Schule, Hochschule, Kultur sowie der kommunalen Verwaltung liegt bei den Ländern. Gleichzeitig setzen die Verwaltungen der Länder nicht nur ihre eigenen Gesetze um, sondern auch die des Bundes. Die Regierungen der Länder sind über ihre Vertretung im Bundesrat direkt an der Gesetzgebung des Bundes beteiligt.

Deutschland ist eine parlamentarische und föderale Demokratie. Das in der öffentlichen Wahrnehmung präsenteste Verfassungsorgan, der Deutsche Bundestag, wird von den wahlberechtigten Bürgern und Bürgerinnen alle vier Jahre direkt gewählt. Die wichtigsten Aufgaben des Bundestags sind die Gesetzgebung und die Kontrolle der Regierungsarbeit. Für die Dauer der Legislaturperiode wählt der Bundestag in geheimer Wahl den Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin. Er oder sie hat innerhalb der Bundesregierung die Richtlinienkompetenz, legt also verbindlich die Grundzüge der Politik fest. Der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin bestimmt die Bundesminister und -ministerinnen und aus deren Reihe einen Vizekanzler oder eine Vizekanzlerin.

Faktisch entscheiden jedoch die an der Regierung beteiligten Parteien, welche Personen die ihnen in den Koalitionsverhandlungen zugesprochenen Ressorts besetzen. Zerbricht eine Koalition, kann auch der Kanzler oder die Kanzlerin vor Ablauf der vierjährigen Wahlperiode stürzen, denn der Bundestag hat das Recht, das Regierungsoberhaupt jederzeit abzuwählen. Allerdings muss das Parlament gleichzeitig durch ein sogenanntes „konstruktives Misstrauensvotum“ einen Nachfolger oder eine Nachfolgerin bestimmen. Eine Zeit ohne gewählte Regierung im Amt kann es also nicht geben.

Starke Rolle der Länder

Der Föderalismus in Deutschland ist mehr als ein staatliches System, er bildet die dezentrale kulturelle und wirtschaftliche Struktur des Landes ab und wurzelt tief in der Tradition. Jenseits

ihrer politischen Funktion sind die Länder auch Abbild ausgeprägter regionaler Identitäten. Ihre starke Stellung wurde 1949 im Grundgesetz festgeschrieben.

Mit der Wiedervereinigung wurden 1990 fünf neue Länder gegründet: Brandenburg, MecklenburgVorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Mit 17,9 Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern ist Nordrhein-Westfalen das bevölkerungsreichste Land, Bayern mit 70.540 Quadratkilometern das von der Fläche her größte; mit rund 4.100 Einwohnern je Quadratkilometer hat Berlin, die Hauptstadt, die höchste Bevölkerungsdichte. Eine Besonderheit sind die drei Stadtstaaten. Ihr Staatsgebiet beschränkt sich jeweils auf die Großstädte Berlin, Bremen/Bremerhaven und Hamburg. Das kleinste Land ist Bremen mit 420 Quadratkilometern und 680.000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Das Saarland war nach dem Zweiten Weltkrieg ein teilsouveränes Land unter dem Protektorat Frankreichs und wurde erst am 1. Januar 1957 als zehntes Bundesland in das damalige Bundesgebiet eingegliedert.

Freie und faire Wahlen sind Grundvoraussetzung für jede Demokratie. Im deutschen Grundgesetz ist festgeschrieben, dass die Abgeordneten in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt werden. Das bedeutet unter anderem, dass alle Bürgerinnen und Bürger unabhängig etwa von ihrem Geschlecht oder ihrem Einkommen ein Stimmrecht haben, ihre Wahlentscheidung nicht beeinflusst werden darf – und jede Stimme gleich viel zählt. Sichergestellt werden muss zudem, dass jede Wählerin und jeder Wähler unbeobachtet allein abstimmen kann.

Der Deutsche Bundestag wird alle vier Jahre gewählt. In den 16 Bundesländern finden in der Regel alle fünf Jahre Wahlen statt. Dazu kommen Kommunalwahlen, zum Beispiel für die Stadtparlamente. Der Bundesprä sident wird nicht direkt vom Volk gewählt, sondern durch die Bundesversammlung, die aus den Abgeordneten des Bundestags sowie Vertreterinnen und Vertretern der Landesparlamente besteht.

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein Bundesstaat und als parlamentarische Demokratie organisiert. Das Grundgesetz legt fest, dass alle Staatsgewalt vom Volk ausgeht. Diese Macht überträgt das Volk für die Dauer einer Wahlperiode den Parlamenten (Bundestag

und Landtage). Die Staatsgewalt ist auf die gesetzgebende Gewalt (Legislative), die ausführende (Exekutive) und die für die Rechtsprechung zuständige Gewalt (Judikative) verteilt. Diese Gewaltenteilung ist fester Bestandteil jeder Demokratie und in Deutschland im Grundgesetz, der Verfassung, verankert. Zur Legislative zählen die Parlamente, zur Exekutive die Regierungen. Eine zentrale Rolle kommt der Judikative zu, weil die Richterinnen und Richter an den Gerichten der Länder und der Bundesgerichte unabhängig sind und allein auf Grundlage der Gesetze entscheiden. Das höchste deutsche Gericht ist das Bundesverfassungsgericht, das über die Einhaltung des Grundgesetzes wacht. An die Rechtsprechung der 16 Verfassungsrichterinnen und -richter sind alle übrigen Staatsorgane gebunden.

Übersetzen Sie ins Deutsche:

Загальні, прямі, вільні, рівні, таємні

З 1949 року громадяни Німеччини обирають депутатів Німецького Бундестагу на чотирирічний термін згідно з принципами загального, прямого, вільного, рівного й таємного голосування. Обрані депутати, як зазначається в Основному законі Федеративної Республіки Німеччина, «є представниками всього народу, які не пов'язані наказами і вказівками й підкоряються лише своєму сумлінню».

Принципово всі німці, які на день виборів досягли 18-річного віку, мають право на виборах до Бундестагу обирати й бути обраними. Перше засідання новообраного Німецького Бундестагу відбулося 7 вересня 1949 року в Бонні.

Der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin

ist der protokollarisch ranghöchste Repräsentant bzw. die protokollarisch ranghöchste Repräsentantin Deutschlands. Protokollarisch an zweiter Stelle steht der Bundestagspräsident oder die Bundestagspräsidentin. Vertreten wird der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin durch den Bundesratspräsidenten oder die Bundesratspräsidentin – ein Amt, das im jährlichen Turnus eine Ministerpräsidentin oder ein Ministerpräsident der 16 Länder innehat. Das Amt mit der größten politischen Gestaltungsmacht ist das des Bundeskanzlers oder der Bundeskanzlerin, der oder die auch die Richtlinien der Politik bestimmt. Der Präsident oder die Präsidentin des Bundesverfassungsgerichts, des höchsten deutschen Gerichts, gehört ebenfalls zu den hohen Repräsentanten.

Er oder sie wird nicht vom Volk, sondern von einer eigens dafür einberufenen Bundesversammlung gewählt. Sie besteht zur Hälfte aus den Abgeordneten des Bundestages, zur anderen Hälfte aus Mitgliedern, die von den Landesparlamenten proportional zu der dortigen Sitzverteilung gewählt werden. Die Bundesversammlung ist eine Versammlung, die nur aus diesem Grund zusammentritt. Gewählt wird der Bundespräsident mit der Mehrheit der Stimmen der Bundesversammlung. Eine einmalige Wiederwahl ist möglich.

Der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin übt das Amt über fünf Jahre aus, eine Wiederwahl ist einmal möglich. Seit 2017 ist Frank Walter Steinmeier Bundespräsident. Nach Ende seiner ersten Amtszeit wurde er 2022 mit einer großen Mehrheit wiedergewählt. Er war als SPD Politiker von 2005 bis 2009 und von 2013 bis 2017 Bundesaußenminister. Steinmeier ist der zwölfte Bundespräsident seit 1949.

Obwohl der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin in erster Linie repräsentative Aufgaben hat, kann er bzw. sie auch seine bzw. ihre Unterschrift unter Gesetze verweigern, wenn er bzw. sie Zweifel an deren Verfassungsmäßigkeit hat. Den größten Einfluss können die Präsidenten aber über öffentliche Reden ausüben, denen hohe Aufmerksamkeit geschenkt wird. Die Bundespräsidenten halten sich parteipolitisch zurück, greifen dennoch aktuelle Themen auf und mahnen zuweilen Regierung, Parlament oder Bevölkerung zum Handeln. Manche Reden wurden später als historisch eingestuft,

etwa im Jahr 1985 die Rede des damaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker zum Jahrestag des Weltkriegsendes, in der er den 8. Mai 1945 einen „Tag der Befreiung“ nannte. Auch der amtierende Bundespräsident Steinmeier wandte sich in Reden oder Fernsehansprachen etwa zur Corona-Pandemie direkt an die Bevölkerung.

Übersetzen Sie ins Deutsche:

Федеральний президент вважається главою держави і може бути обраний тільки на один або два послідовних п’ятирічних терміни. Президент обирається федеральними зборами. Федеральні збори скликаються головою бундестагу і складаються з депутатів бундестагу і такого ж числа членів, що обираються ландтагами (парламентами земель). Серед повноважень президента найважливішими є представлення кандидатури канцлера на затвердження бундестагу, а також розпуск нижньої палати парламенту за пропозицією канцлера у випадку, якщо він програє голосування по вотуму довір’я. У компетенцію президента входить призначення вищого офіцерського складу збройних сил, хоча командує ними міністр оборони. Прерогативою президента є право помилування осуджених злочинців.

Der Bundeskanzler oder die Bundeskanzlerin

steht an der Spitze der Bundesregierung. Zusammen mit den Bundesministerinnen und -ministern bildet er oder sie die Bundesregierung, das Kabinett. Neben der Richtlinienkompetenz des Kanzlers bzw. der Kanzlerin gilt das Ressortprinzip, nach dem die Minister und Ministerinnen ihren Bereich im Rahmen der Richtlinien eigenständig leiten, sowie das Kollegialprinzip, wonach die Bundesregierung mit Mehrheitsbeschluss über Streitfragen entscheidet. Die Anzahl der Ministerinnen und Minister ist im Grundgesetz nicht festgelegt. Es kann während einer Amtszeit auch zu Neubesetzungen von Ministerämtern kommen.

Das Bundeskabinett besteht seit Ende 2021 neben dem Kanzler Olaf Scholz aus 15 Fachministern und ministerinnen und dem Chef des Bundeskanzleramtes. Die Bundesministerien sind die höchsten Bundesbehörden in den Ressorts. Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.

Regierungssitz ist die Bundeshauptstadt Berlin. Vor der deutschen Wiedervereinigung 1990 war Bonn die Hauptstadt. Im Juni 1991 entschied der Bundestag, dass Berlin Parlaments und Regierungssitz wird. Sechs Bundesministerien behielten jedoch ihren Hauptsitz in Bonn, alle Ministerien haben Dienststellen in beiden Städten. Bonn trägt zudem als zweites politisches Zentrumdie Bezeichnung Bundesstadt.

Übersetzen Sie ins Deutsche:

Федеральний канцлер є головою виконавчої влади. Як правило, канцлером стає заздалегідь визначений лідер тієї з політичних партій, яка отримала найбільше число голосів на загальнонаціональних виборах. Канцлер пропонує кандидатури членів кабінету міністрів для їх формального затвердження президентом країни і визначає основні напрямки внутрішньої і зовнішньої політики. Федеральний уряд складається з міністрів, які суміщають дві функції членів кабінету (як колегіального органу) і керівників міністерств. Нарівні з міністерствами в структуру центральних органів виконавчої влади включені Відомство федерального канцлера (очолюється міністром за особливими дорученнями) і Відомство у справах преси й інформації (очолюється статс-секретарем), які підлеглі безпосередньо федеральному канцлеру. Міністерства поділяються на відділи, підвідділи. При міністерствах можуть створюватися спеціалізовані федеральні відомства.

Das Parlament in Deutschland

Der Deutsche Bundestag wird alle vier Jahre von den wahlberechtigten Bürgerinnen und Bürgern ab dem 18. Lebensjahr in freier, geheimer und direkter Wahl gewählt. Der Bundestag ist das Parlament. Die Hälfte der mindestens 598 Bundestagsmandate wird durch die Wahl von Landeslisten der Parteien (Zweitstimmen) zugeteilt, die andere durch die Wahl von Personen in 299 Wahlkreisen (Erststimmen). Das Wahlsystem macht es für eine einzelne Partei schwer, allein die Regierung zu bilden – das Parteienbündnis ist die Regel. Um die Mehrheitsbilder nicht durch die Präsenz kleiner Parteien zu komplizieren, schließt sie eine Sperrklausel, die Fünf-Prozent-Hürde, von der Vertretung im Bundestag aus.

Den Parteien kommt in Deutschland eine herausragende Position zu. Sie wirken bei der politischen Willensbildung mit und sind unerlässlich für demokratische Wahlen. Das Grundgesetz räumt ihnen deshalb in Deutschland auch einen verfassungsrechtlichen Status ein. Will eine Partei die freiheitliche demokratische Grundordnung der Bundesrepublik beseitigen, kann sie durch das Bundesverfassungsgericht verboten werden. Die Hürden dafür sind aber sehr hoch.

Im 20. Deutschen Bundestag sind sieben Parteien mit 736 Abgeordneten vertreten: SPD, CDU, CSU, Bündnis 90/Die Grünen, FDP, AfD und Die Linke. Im Bundestag bilden CDU und ihre nur in Bayern antretende Schwesterpartei CSU seit der ersten Bundestagswahl 1949 eine gemeinsame Fraktion.

Die derzeitige Bundesregierung wird getragen von einer Koalition aus SPD, Grünen und FDP, mit Olaf Scholz (SPD) als Bundeskanzler, Robert Habeck (Grüne) als Vizekanzler und Annalena Baerbock (Grüne) als Bundesaußenministerin. Der FDP-Vorsitzende Christian Lindner ist Bundesfinanzminister. CDU, CSU, Linke und AfD bilden die Opposition im Parlament.

Der Bundesrat

Der Bundesrat ist neben Bundespräsident, Bundestag, Bundesregierung und Bundesverfassungsgericht eines der fünf ständigen Verfassungsorgane des Bundes und neben dem Bundestag ein weiteres Gesetzgebungsorgan. Der Bundesrat ist das Bindeglied

zwischen dem Bund und den Ländern. Durch ihn können die Länder an der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes und in EU-Angelegenheiten mitwirken. Der Bundesrat benennt auch die Hälfte der Richter des Bundesverfassungsgerichts und ist an der Wahl des Bundespräsidenten beteiligt. Im Bundesrat sind alle 16 Bundesländer vertreten. Jede Landesregierung entsendet Vertreter in den Bundesrat. Jedes Land hat 3 bis 6 Mitglieder im Bundesrat. Je mehr Einwohner ein Bundesland hat, desto mehr Stimmen hat das Land im Bundesrat. Die Stimmen können nur einheitlich abgegeben werden, d.h. dass alle entsendeten Vertreter eines Bundeslandes gleich stimmen müssen, alle dafür oder alle dagegen. Ca. 50% aller Gesetze müssen auch vom Bundesrat bewilligt werden. Das sind vor allem Gesetze, die die Interessen der Länder betreffen (z.B. Finanzen) oder Gesetze die auf eine Änderung des Grundgesetzes abzielen. Können sich Bundestag und Bundesrat über einen Gesetzesentwurf nicht einigen so muss der aus Mitgliedern beider Häuser zusammengesetzte Vermittlungsausschuss einen Kompromiss aushandeln. Jedes Jahr gibt es im Bundesrat einen neuen Präsidenten. Das ist meistens der Ministerpräsident oder Bürgermeister eines Bundeslandes. Der Präsident des Bundesrates vertritt den Bundespräsidenten, wenn der verhindert ist.

Übersetzen Sie ins Deutsche:

Бундестаг обирається населенням терміном на 4 роки. Половина депутатів обирається у виборчих округах за мажоритарною системою шляхом прямого голосування, інша половина – за партійними списками, що виставляються у кожній землі, за пропорційною системою. Законопроект може бути внесений будь-яким депутатом, бундесратом або федеральним урядом. Для проходження законопроекту потрібна проста більшість голосів. Члени бундесрату не вибираються населенням, а делегуються кожним із земельних парламентів. Голова бундесрату обирається по черзі і по традиції одноголосно з числа прем'єр-міністрів всіх 16 земель терміном на один рік. Делегація, що представляє ту або іншу федеральну землю, голосує в бундесраті відповідно до інструкцій земельного уряду. Засідання палати проводяться один раз на місяць.

Regeln für die Wahlen

Das Wahlsystem legt fest, auf welche Art und Weise die Stimmen der Wählerinnen und Wähler abgegeben werden und wie sich die abgegebenen Stimmen auf die Verteilung der Sitze in einem Parlament auswirken.

Bundestagswahlen: Das sind die Regeln

- **Jede/r hat zwei Stimmen:** Bei der Bundestagswahl kann man auf dem Stimmzettel zwei Stimmen abgeben: In der linken Spalte macht man ein Kreuz für die Erststimme, rechts für die Zweitstimme. Mit der Erststimme wird ein Kandidat oder eine Kandidatin aus dem eigenen Wahlkreis direkt gewählt. In Deutschland gibt es 299 Wahlkreise. Mit der Zweitstimme wählt man eine Partei. Die Anzahl der Zweitstimmen entscheidet darüber, wie viele Kandidat/innen eine Partei insgesamt in den Bundestag entsenden darf.
- **Freie Entscheidung:** Bei der Wahl können die Wähler/innen frei entscheiden. So muss zum Beispiel der Direktkandidat, den man wählt, nicht der gleichen Partei angehören, die der Wähler mit der Zweitstimme wählt. Auf jeden Fall darf in beiden Spalten nur ein Kreuz für die Erst- und die Zweitstimme stehen, sonst ist der Stimmzettel ungültig.
- **Verteilung der Stimmen auf die Sitze im Deutschen Bundestag:** : Die Anzahl der Abgeordneten, die nach der Wahl für eine Partei im Bundestag sind, wird nach einem festgelegten Verfahren ermittelt. Dabei wird zunächst die Zahl der Sitze der Parteien im Bundestag errechnet. Das ergibt sich, indem die Zweitstimmen ausgezählt werden. Die Zweitstimmen ergeben, wie das Stimmenverhältnis zwischen den verschiedenen Parteien im Parlament aussieht. Das erfolgt nach dem Verhältniswahlrecht.
- **Wer wird Bundestagsabgeordnete/r?**: Wenn man weiß, wie viele Sitze jede Partei bekommt, muss noch geklärt werden, welche Personen in den Bundestag einziehen. Zunächst kommen all diejenigen Abgeordneten in den Bundestag, die in ihren Wahlkreisen durch die Erststimmen die Mehrheit bekommen haben. (Nach dem Grundsatz der Mehrheitswahl). Wenn einer Partei wegen der Zweitstimmen noch weitere Abgeordnetensitze zustehen, kommen die Personen in den Bundestag, die von den Parteien vor der Wahl in den Landeslisten benannt wurden.

Übersetzen Sie ins Deutsche:

Перший і другий голоси

Починаючи з виборів до другого Німецького Бундестагу 1953 року, виборці віддають на виборах по два голоси. Першим голосом напряму обирається кандидат із виборчого округу виборця. У Німеччині налічується 299 виборчих округів, у яких проживає приблизно по 250 000 німців.

Другий голос виборець віддає за певну партію.

Із щонайменше 598 мандатів Бундестагу 299 розподіляються через так звані земельні списки. Списки можуть подаватися лише партіями. У них визначається черговість, у якій кандидати займуть місця в Бундестазі, що припадають їхній партії у федеральній землі.

Черговість кандидатів у списку попередньо визначається на партійних з'їздах. Якщо один із депутатів залишає парламент, його місце займає наступний кандидат із земельного списку партії, від якої його було обрано до Бундестагу, котрий не пройшов раніше. Якщо в земельному списку більше немає кандидатів, депутатське місце залишається незайнятим.

Кожна партія має отримати по всій країні щонайменше п'ять відсотків других голосів, аби бути представленою в Бундестазі.

Перебіг виборів до Бундестагу регулюється Федеральним положенням про вибори. Чинність виборів перевіряється Бундестагом згідно з Законом про перевірку результатів виборів.

Das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe

Über viel Einfluss verfügt das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe, das in der Öffentlichkeit sehr hohes Ansehen genießt.

Es gilt als „Hüter des Grundgesetzes“ und liefert durch seine maßgeblichen Entscheidungen eine verbindliche Auslegung des Verfassungstextes. In zwei Senaten richtet es über Kompetenzstreitigkeiten zwischen Verfassungsorganen und kann Gesetze für unvereinbar mit dem Grundgesetz erklären. Jedem Bundesbürger und jeder Bundesbürgerin steht der Weg zum Verfassungsgericht offen, wenn er oder sie sich durch ein Gesetz in den Grundrechten verletzt sieht.

Übersetzen Sie ins Deutsche:

Вищою судовою інстанцією ФРН є Федеральний конституційний суд. Суд дає тлумачення Основного закону ФРН і здійснює перевірку федеральних і земельних законів на предмет їх відповідності конституції. Конституційний суд також виносить приватні рішення у разі суперечок між землями або розбіжностей між земельними і федеральними урядами, а також приймає постанови, на основі яких та або інша політична партія може бути розпущена, якщо судом встановлено, що вона переслідує в своїй діяльності антидемократичні цілі.

QUIZ

Unterstreichen Sie die richtige Variante!

1. Wie viel Prozent der Abgeordneten müssen sich mindestens zusammenschließen, um eine Fraktion bilden zu können?
100 Prozent aller Abgeordneten
50 Prozent aller Abgeordneten
75 Prozent aller Abgeordneten5 Prozent aller Abgeordneten

2. Kann man den Bundestag besuchen?
nein, nur als Abgeordneternur
in Gruppen ab sechs Personen
ja
nur als Schulklasse

3. Der Besuch der Kuppel ist kostenpflichtig.
wahr
falsch

4. Zu welchem Teil der Gewaltenteilung gehört der Deutsche Bundestag?
Judikative
Exekutive
Legislative
Subsidiarität

5. Es gibt mehr weibliche als männliche Abgeordnete im Deutschen Bundestag.
wahr
falsch

6. Der Deutsche Bundestag ist für die Öffentlichkeit zugänglich.
wahr
falsch

7. Wann tagt der Bundestag öffentlich?
Immer
Manchmal
Wenn kein gegenteiliger Beschluss gefasst wird
Einmal in der Woche

8. Wer kann Abgeordneter im Deutschen Bundestag werden?
Jeder, der in Deutschland lebt.
Jeder, der 18 Jahre alt und deutscher Staatsangehöriger ist.
Jeder, der deutsch spricht.
Jeder, der viele Freunde hat.

9. Wie groß ist die Gesamtfläche aller Liegenschaften des Deutschen Bundestages?
5.000.000 Quadratmeter
295.000 Quadratmeter
287 Quadratmeter
50 Quadratmeter

10. Wie lange dauert die Amtszeit eines Bundestagspräsidenten/einer Bundestagspräsidentin?
eine Wahlperiode
drei Jahre
sechs Jahre
14 Monate

11. Wie viele Bücher gibt es in der Bundestagsbibliothek?
für jeden Abgeordneten ein Buch
3.000 Bücher
1,5 Millionen Bücher
80 Millionen Bücher

12. Welche Bedingung trifft auf die Bundestagswahl zu?
versteckt
im Dunkeln
im Team
geheim

13. Was regelt die Geschäftsordnung des Deutschen Bundestages?

wie viel die Abgeordneten verdienen dürfen
wer die Geschäftspartner der Abgeordneten sind
den parlamentarischen Ablauf
die Ordnung in den Fraktionen

14. Der Sitz des Deutschen Bundestages ist in Bonn.

wahr
falsch

15. Wie wird man Bundestagspräsident?

Der Bundestag wählt den Bundestagspräsidenten.
Der Präsident ernennt sich selbst.
Die stärkste Fraktion stellt den Bundestagspräsidenten.
Der Bundestagspräsident wird ausgelost.

16. Wann tagt der Bundestag öffentlich?

Immer
Manchmal
Wenn kein gegenteiliger Beschluss gefasst wird
Einmal in der Woche

17. Wo kann man die Sitzungen des Bundestages verfolgen?

im Parlamentsfernsehen
im Kino
nur als Besucher im Plenarsaal
man kann sie nur im Protokoll nachlesen

18. An welchen Sitzungen nehmen die Abgeordneten neben den Sitzungen im Plenum teil?

Gemeinderatssitzung
Ausschusssitzung
Karnevalssitzung
Vereinssitzung

19. Wo befand sich der Sitz des Bundestages vor dem Umzug nach Berlin?

in Köln
in Bonn
in Hamburg
in München

20. Was ist der Ältestenrat?

die Rentenkommission des Bundestages
die Versammlung der dienstältesten Abgeordneten
das geschäftsführende Gremium des Bundestages
ein Zusammenschluss von ehemaligen Abgeordneten

21. Wie lautet Artikel 1 Absatz 1 des Grundgesetzes?

Die Würde des Menschen ist unantastbar.Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.
Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich.
Die ungestörte Religionsausübung wird gewährleistet.
Alle Deutschen genießen Freizügigkeit im ganzen Bundesgebiet.

22. Wie heißt der Architekt des Reichstagsgebäudes?

Paul Wallot
Lord Norman Forster
Wolfgang Thierse
Christo

23. Was bedeutet Immunität der Abgeordneten?

Die Abgeordneten sind gegen alle Krankheiten immun.
Abgeordnete sind vor Strafverfolgung geschützt.
Abgeordnete sind vor der Beeinflussung durch Lobbyvertreter geschützt.
Abgeordnete müssen keine Steuererklärungen abgeben.

24. Warum ist die Kuppel nach oben offen?

Der bis ins Plenum reichende Trichter transportiert die Abluft des Saales nach oben ins Freie.

Damit Vögel in die Kuppel fliegen und Besucher sie füttern können

Der Regen, der durch die Öffnung fällt, soll die Temperatur in der Kuppel regulieren.

Die Reinigung der Glaskuppel ist nur mit Hilfe der Öffnung möglich.

25. Was sind die Aufgaben des Parlaments?

Gesetzgebung, Wahl des Bundespräsidenten, Kontrolle der Bundesregierung

Wahl des Bundesrates, Kontrolle der Bundespolizei und Bewilligung des Staatshaushalts

Gesetzgebung, Wahl des Bundeskanzlers, Kontrolle der Bundesregierung und Bewilligung des Staatshaushalts

Gesetzgebung

26. Seit wann gibt es das Grundgesetz?

Das Grundgesetz wurde am 1. Mai 1950 beschlossen.

Das Grundgesetz wurde am 3. Oktober 1990 beschlossen.

Das Grundgesetz wurde am 13. August 2000 beschlossen.

Das Grundgesetz wurde am 8. Mai 1949 beschlossen.

27. Dürfen Abgeordnete neben ihrem Mandat im Deutschen Bundestag eine berufliche Tätigkeit ausüben?

Ja, Abgeordnete dürfen neben dem Mandat arbeiten.

Nein

Es kommt darauf an, welcher Arbeit sie nachgehen möchten.

Es ist davon abhängig, wie hoch der Verdienst ist.

28. Wie nennt man eine Eingabe, mit der Bürger Beschwerden an den Deutschen Bundestag richten können.

Kleine Anfrage

Bürgerbegehren

Petition

Großes Anliegen

29. Was ist das Misstrauensvotum?

Der Bundespräsident kann durch den Bundestag entlassen werden.

Der Vorsitzende einer Fraktion muss sich dem jedes Jahr stellen.

Ein Ausschussvorsitzender kann abgewählt werden.

Der Bundestag kann den Bundeskanzler ‚entlassen'.

30. Nach welchen Grundsätzen erfolgt laut Grundgesetz die Wahl zum Deutschen Bundestag?

frei, direkt, gleich, personalisiert, offen

frei, geheim, unmittelbar, gleich, allgemein

geheim, gleich, generell, absolut

frei, direkt

31. Auf welcher Seite der Berliner Mauer stand das Reichstagsgebäude zu Zeiten der DDR?

Ost-Berlin

West-Berlin

neutrale Zone

Das Reichstagsgebäude gab es damals noch nicht.

32. Der Deutsche Bundestag hat die größte Parlamentsbibliothek Europas.

wahr

falsch

33. Wer wählt den Bundespräsidenten?

Bundestag

Bundesversammlung

Bundesrat

Bürger

34. Welche Bedingungen müssen erfüllt sein, damit eine Partei in den Bundestag einziehen kann?

Sie muss drei Prozent der Stimmen auf sich vereinen.

Sie muss vier Direktmandate haben.

Sie muss fünf Prozent der Stimmen oder drei Direktmandate erwerben.

Sie muss alle Stimmen auf sich vereinen.

35. Wann ist der Bundestag beschlussfähig?

Wenn das Präsidium anwesend ist.

Wenn alle Mitglieder im Sitzungssaal anwesend sind.

Wenn der Ältestenrat die Beschlussfähigkeit feststellt.

Wenn mehr als die Hälfte seiner Mitglieder im Sitzungssaal anwesend ist.

36. Was passiert wenn der Bundestag für und der Bundesrat gegen ein Gesetz stimmt?

Der Vermittlungsausschuss kann, sofern er angerufen wird, eine Einigung zwischen Bundestag und Bundesrat herbeiführen.

Das Gesetz tritt immer in Kraft, wenn der Bundestag dafür gestimmt hat.

Das Gesetz muss neu verfasst werden.

Der Bundespräsident entscheidet, ob das Gesetz in Kraft tritt oder nicht.

37. Mit welchem anderen Ausdruck bezeichnet man auch die Bundesregierung?

Legislative

Gewaltenteilung

Kabinett

Judikative

38. Wer bildet die Bundesregierung?

Bundeskanzler und Bundespräsident

Bundestag und Bundesrat

Bundeskanzler und Bundesverfassungericht

Bundeskanzler und Minister

39. Was heißt Demokratie?
Herrschaft der Reichen und Mächtigen
Volksherrschaft
Königsherrschaft
Herrschaft eines Einzelnen

40. Welche Staatsorgane bilden in der BRD die Legislative?
Bundestag und Bundesrat
Bundespräsident und Bundeskanzler
Bundesregierung und Bundeskanzler
Bundesverfassungsgericht und Bundesgerichtshof

41. Was versteht man unter *Bundesrat*?
Das sind die Abgesandten der 16 Bundesländer, die bei der Gesetzgebung mitwirken.
Das sind die ältesten Abgeordneten des Bundestages, die wegen ihrer Erfahrung dem Bundeskanzler jederzeit Ratschläge erteilen können.
Damit sind die 16 Richter des obersten Bundesgerichtes gemeint.
Ein Gremium aus Experten, die dem Bundeskanzler täglich Ratschläge erteilen.

42. Was beinhaltet die Verfassung eines Staates?
Verfassung meint den körperlichen Zustand, in dem sich die Abgeordneten des Bundestages befinden.
Die grundlegenden Rechte und Pflichten des Staates gegenüber seinen Bürgern und die Rechte und Pflichten der Bürger gegenüber dem Staat.
Verfassung heißt, dass die drei Staatsgewalten voneinander getrennt sind.
Verfassung bedeutet, dass ein Gesetz für die Bundesrepublik in schriftlicher Form *verfasst* wird.

ANHANG


DIE 16 LÄNDER
Kiel
SCHLESWIG-HOLSTEIN
MECKLENBURG-VORPOMMERN
Schwerin
HAMBURG
BREMEN
BRANDENBURG
NIEDERSACHSEN
BERLIN
Hannover
Magdeburg
Potsdam
SACHSEN-ANHALT
NORDRHEIN-WESTFALEN
Düsseldorf
Erfurt
Dresden
THÜRINGEN
SACHSEN
HESSEN
Wiesbaden
RHEINLAND-PFALZ
Mainz
SAARLAND
Saarbrücken
Stuttgart
BAYERN
BADEN-WÜRTTEMBERG
München
Landeshauptstadt



VOLK

wählt

Wahlberechtigt sind alle deutschen Staatsbürger und Staatsbürgerinnen ab 18 Jahre. Sie wählen die Abgeordneten in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl.

wählt



LANDESPARLAMENTE

Die Wahlperiode der Landesparlamente beträgt in der Regel fünf Jahre. Ihre Befugnisse und Organisation regeln die Landesverfassungen.

stellen

Mitglieder

wählen

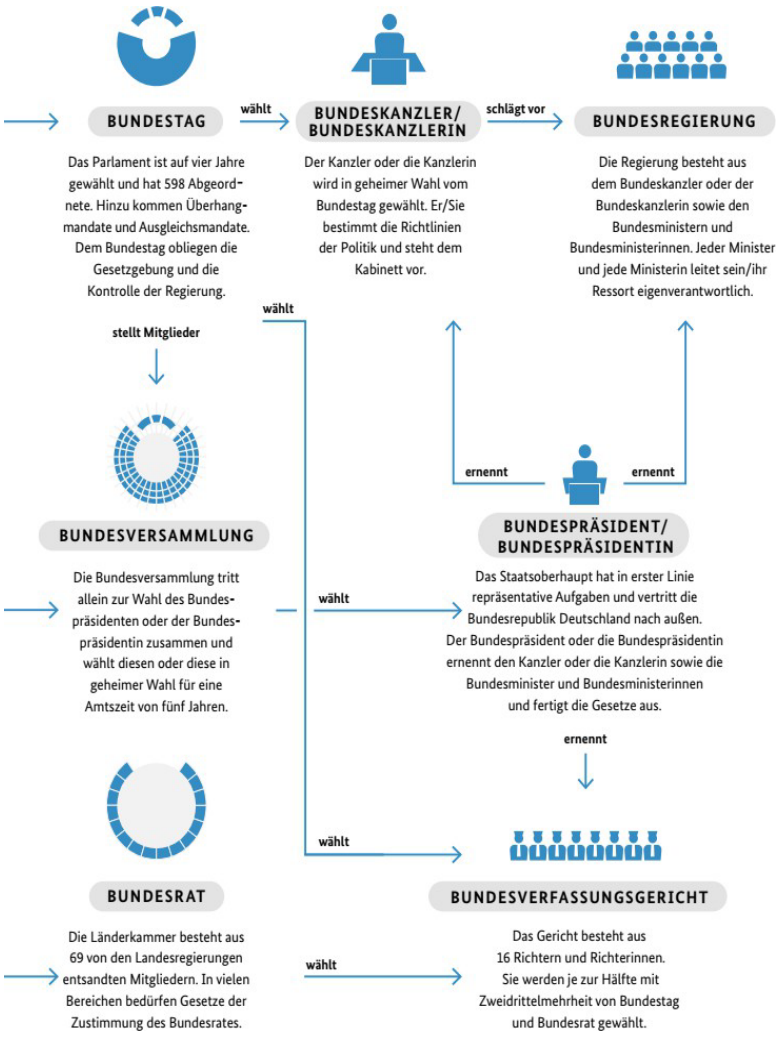


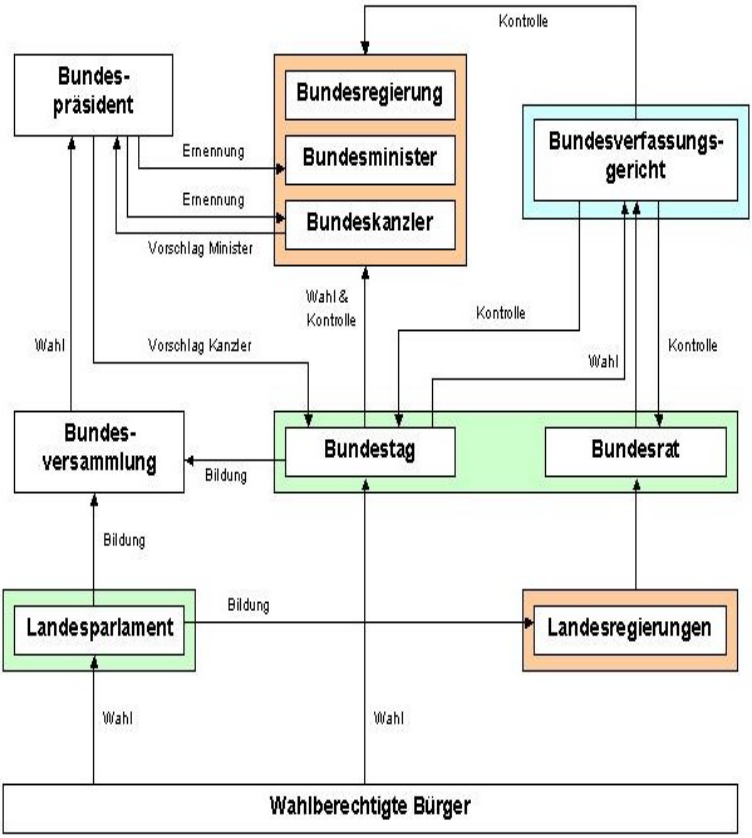
LANDESREGIERUNGEN

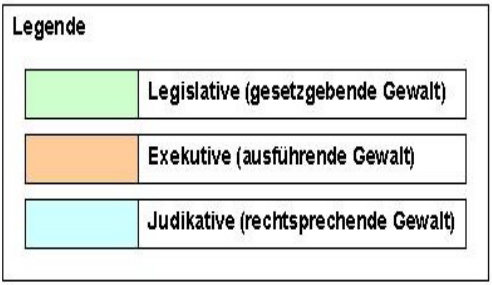
Die Landesregierungen werden von den jeweiligen Landesparlamenten in geheimer Abstimmung gewählt und können von diesen auch gestürzt werden.

stellen

Mitglieder


BUNDESTAG
wählt
BUNDESKANZLER/ BUNDESKANZLERIN
schlägt vor
BUNDESREGIERUNG
Das Parlament ist auf vier Jahre gewählt und hat 598 Abgeordnete. Hinzu kommen Überhangmandate und Ausgleichsmandate. Dem Bundestag obliegen die Gesetzgebung und die Kontrolle der Regierung.
Der Kanzler oder die Kanzlerin wird in geheimer Wahl vom Bundestag gewählt. Er/Sie bestimmt die Richtlinien der Politik und steht dem Kabinett vor.
Die Regierung besteht aus dem Bundeskanzler oder der Bundeskanzlerin sowie den Bundesministern und Bundesministerinnen. Jeder Minister und jede Ministerin leitet sein/ihr Ressort eigenverantwortlich.
wählt
stellt Mitglieder
ernennt
ernennt
BUNDESVERSAMMLUNG
BUNDESPRÄSIDENT/ BUNDESPRÄSIDENTIN
Die Bundesversammlung tritt allein zur Wahl des Bundespräsidenten oder der Bundespräsidentin zusammen und wählt diesen oder diese in geheimer Wahl für eine Amtszeit von fünf Jahren.
wählt
Das Staatsoberhaupt hat in erster Linie repräsentative Aufgaben und vertritt die Bundesrepublik Deutschland nach außen. Der Bundespräsident oder die Bundespräsidentin ernennt den Kanzler oder die Kanzlerin sowie die Bundesminister und Bundesministerinnen und fertigt die Gesetze aus.
ernennt
wählt
BUNDESRAT
BUNDESVERFASSUNGSGERICHT
Die Länderkammer besteht aus 69 von den Landesregierungen entsandten Mitgliedern. In vielen Bereichen bedürfen Gesetze der Zustimmung des Bundesrates.
wählt
Das Gericht besteht aus 16 Richtern und Richterinnen. Sie werden je zur Hälfte mit Zweidrittelmehrheit von Bundestag und Bundesrat gewählt.


Kontrolle
Bundes-
präsident
Bundesregierung
Bundesminister
Bundeskanzler
Bundesverfassungs-
gericht
Ernennung
Ernennung
Vorschlag Minister
Wahl &
Kontrolle
Kontrolle
Wahl
Vorschlag Kanzler
Wahl
Kontrolle
Bundes-
versammlung
Bundestag
Bundesrat
Bildung
Bildung
Bildung
Landesparlament
Landesregierungen
Wahl
Wahl
Wahlberechtigte Bürger


Legende
Legislative (gesetzgebende Gewalt)
Exekutive (ausführende Gewalt)
Judikative (rechtsprechende Gewalt)

PARTEIEN



Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
Wahlergebnis 2021: 25,7 %



Christlich-Demokratische Union Deutschlands (CDU)
Wahlergebnis 2021: 18,9 %



Bündnis 90/Die Grünen
Wahlergebnis 2021: 14,8 %



Freie Demokratische Partei (FDP)
Wahlergebnis 2021: 11,5 %



Alternative für Deutschland (AfD)
Wahlergebnis 2021: 10,3 %



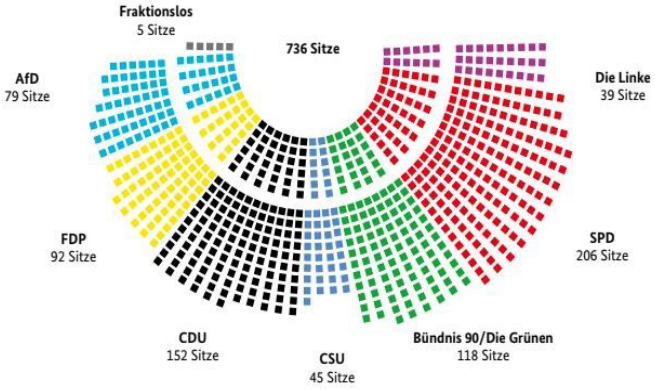
Christlich-Soziale Union (CSU)
Wahlergebnis 2021: 5,2 %

DIE LINKE.

Die Linke
Wahlergebnis 2021: 4,9 %

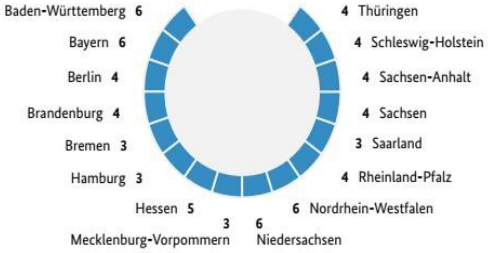
BUNDESTAG

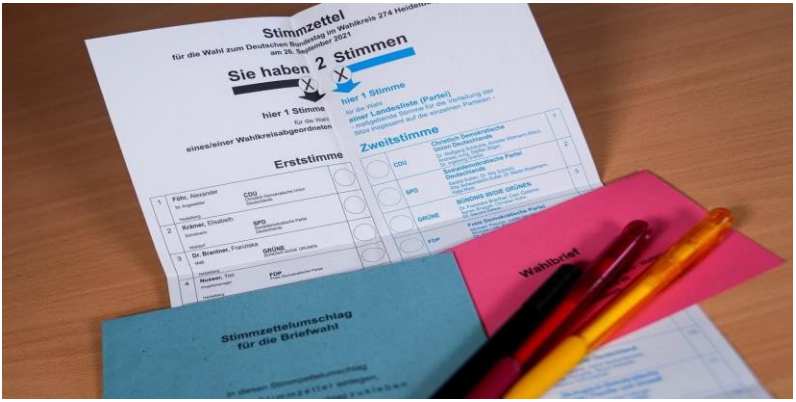
Der Bundestag hat mindestens 598 Mitglieder. Hinzu kommen in der Regel sogenannte Überhang- und Ausgleichsmandate. Der 2021 gewählte 20. Bundestag umfasst 736 Abgeordnete.



BUNDESRAT

Der Bundesrat ist eines von fünf ständigen Verfassungsorganen. Er ist die Vertretung der Länder. Dem Bundesrat gehören 69 Vertreterinnen und Vertreter der Landesregierungen an. Jedes Land hat mindestens drei, die einwohnerstärkeren Länder haben bis zu sechs Stimmen.





Wahlzettel mit Erststimme und Zweitstimme

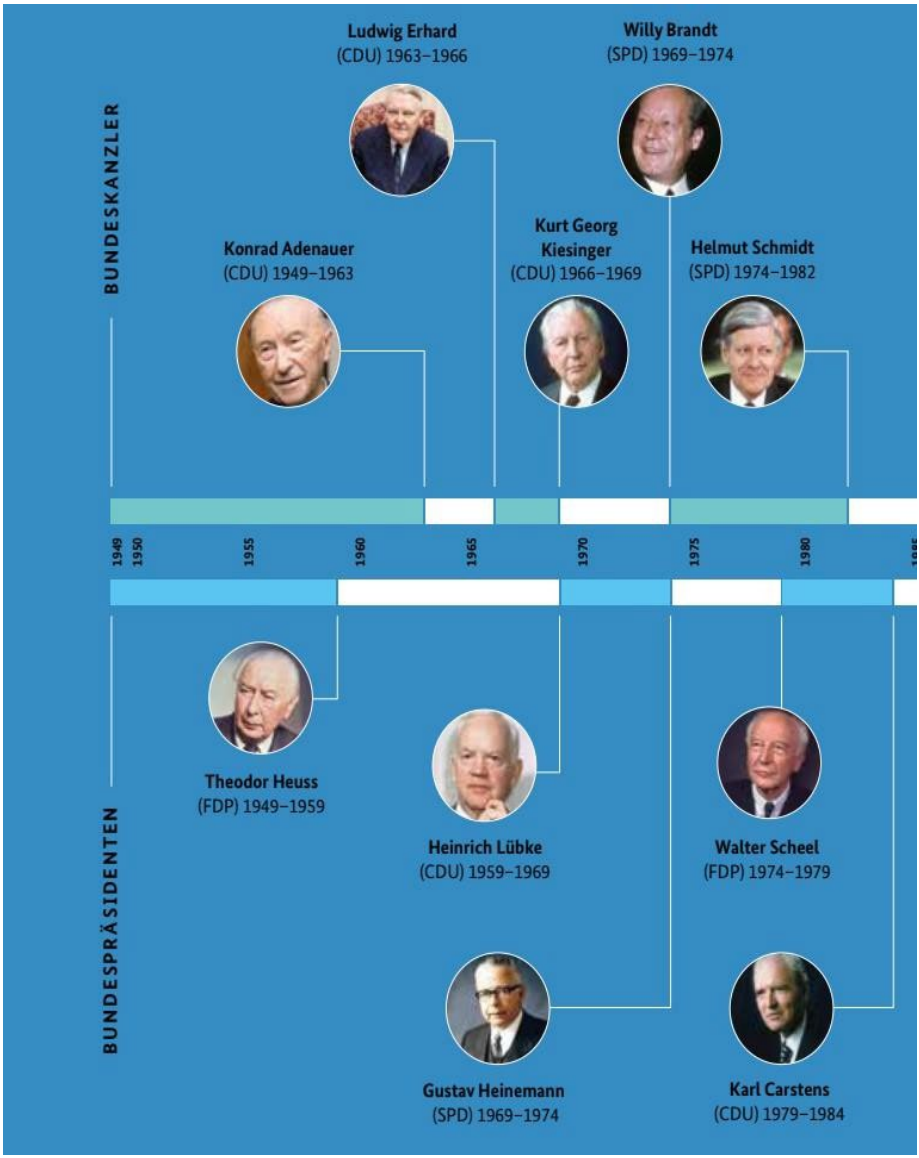
Bei Bundestagswahlen haben alle Wahlberechtigten zwei Stimmen: eine Erststimme und eine Zweitstimme. Dafür gibt es zwei unterschiedliche Spalten auf dem Stimmzettel. Die Erststimme für den Direktkandidaten oder die Direktkandidatin gibt man ab, wenn man sein Kreuz in der linken Spalte des Wahlzettels macht. Die Zweitstimme, mit der man eine Partei wählt, gibt man ab, wenn man rechts ein Kreuzchen macht.

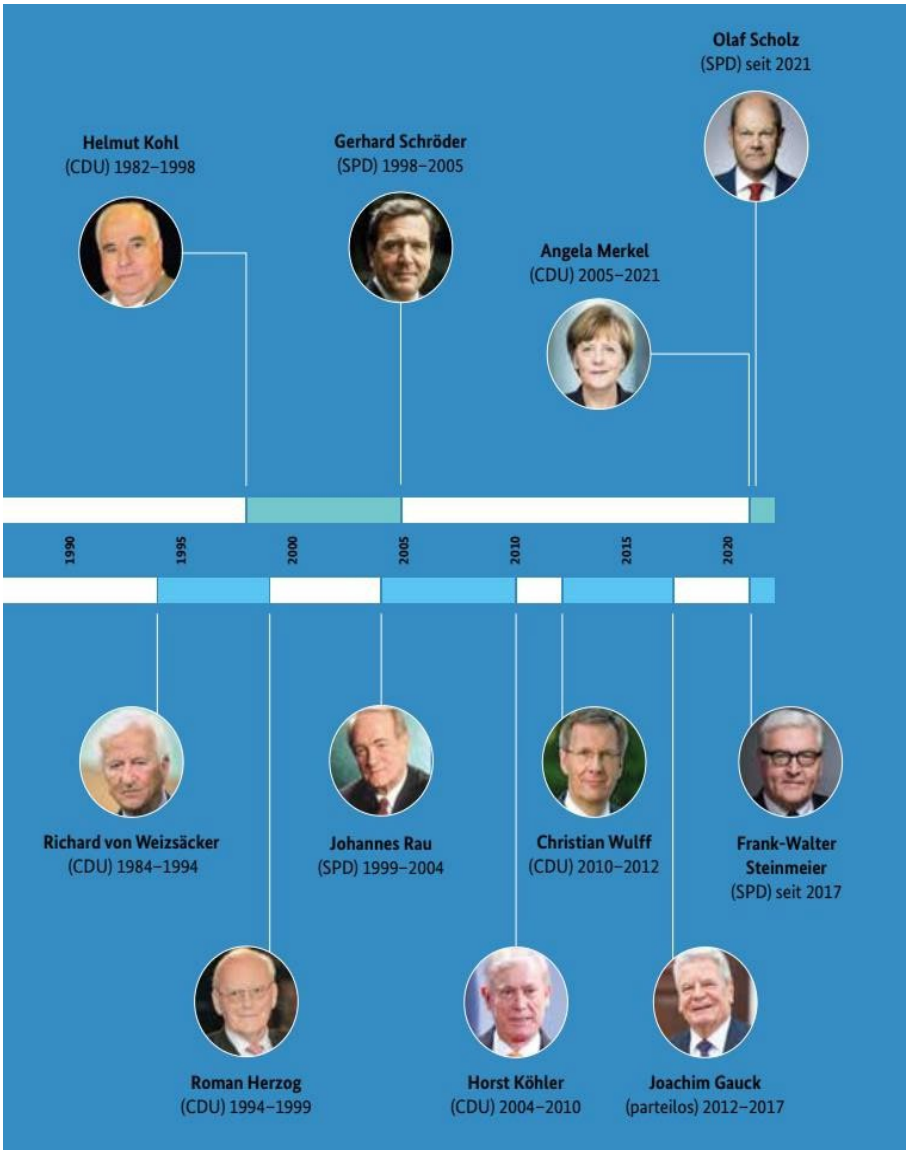
Erststimme für Direktkandidaten

Mit seiner Erststimme wählt man eine/n der Kandidat/innen, deren Namen auf der linken Spalte des Wahlzettels aufgeführt sind. Das sind die sogenannten Direktkandidat/innen. Sie bewerben sich im Wahlkreis der Wähler direkt um einen Sitz im Bundestag. Wer von den Direktkandidaten die Mehrzahl der gültigen Stimmen im Wahlkreis erhält, dem steht dieser Sitz im Deutschen Bundestag zu. Er oder sie hat von den Wählern ein Direktmandat erhalten. Das heißt, die Wahlberechtigten haben der Kandidatin oder dem Kandidaten den Auftrag gegeben, sie im Bundestag zu vertreten. Die Hälfte der Sitze im Bundestag wird an solche Direktkandidat/innen vergeben.

Zweitstimme. Stimme für eine Partei

Bei Bundestagswahlen haben alle Wahlberechtigten eine Erststimme und eine Zweitstimme. Dafür gibt es zwei unterschiedliche Spalten auf dem Stimmzettel. Die Zweitstimme gibt man ab, wenn man sein Kreuz in der rechten Spalte des Wahlzettels macht. Mit dieser Stimme wählt man eine Partei. Alle für die Wahl zugelassenen Parteien sind in der rechten Spalte aufgeführt. Hier stehen die Parteinamen sowie die Namen der Männer und Frauen, die für die jeweilige Partei in den Bundestag einziehen wollen.


BUNDESKANZLER
Konrad Adenauer
(CDU) 1949–1963
Ludwig Erhard
(CDU) 1963–1966
Kurt Georg
Kiesinger
(CDU) 1966–1969
Willy Brandt
(SPD) 1969–1974
Helmut Schmidt
(SPD) 1974–1982
1949
1950
1955
1960
1965
1970
1975
1980
BUNDESPRÄSIDENTEN
Theodor Heuss
(FDP) 1949–1959
Heinrich Lübke
(CDU) 1959–1969
Gustav Heinemann
(SPD) 1969–1974
Walter Scheel
(FDP) 1974–1979
Karl Carstens
(CDU) 1979–1984


Olaf Scholz
(SPD) seit 2021
Helmut Kohl
(CDU) 1982–1998
Gerhard Schröder
(SPD) 1998–2005
Angela Merkel
(CDU) 2005–2021
1990
1995
2000
2005
2010
2015
2020
Richard von Weizsäcker
(CDU) 1984–1994
Johannes Rau
(SPD) 1999–2004
Christian Wulff
(CDU) 2010–2012
Frank-Walter
Steinmeier
(SPD) seit 2017
Roman Herzog
(CDU) 1994–1999
Horst Köhler
(CDU) 2004–2010
Joachim Gauck
(parteilos) 2012–2017

Навчальне видання

Фахові навчальні тексти німецькою мовою на прикладі особливостей виборів у Німеччині (2017-2024)

Fachtexte auf Deutsch am Beispiel der Besonderheiten der Wahlen in Deutschland (2017-2024)

Фахові навчальні тексти німецькою мовою

Укладачі: ***Семенко Віталій Васильович,***
Камінська Олена Ігорівна

Відповідальний за випуск **Семенко В.В.**

Комп'ютерний набір **Семенко В.В.**

Підписано до друку 05.11.2026. Формат 60x84/16.
Електронне видання.
Умов.-друк. арк. 1,9. Обл. вид. арк. 2,0. Зам. Н-113.
Видавництво та друкарня Чернівецького національного університету
58002, Чернівці, вул. Коцюбинського, 2.
e-mail: ruta@chnu.edu.ua

Свідоцтво суб'єкта видавничої справи ДК № 891 від 08.04.2002.